



Beschlussvorlage
TOP Nr.: 2
Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses am
13.03.2018

Vorlage Nr.: BV/027/2018

Tagesordnungspunkt		
Unterstützung der Remchinger Tafel - Beratung und Beschlussfassung		
Fachbereich:	Fachbereich 1 - Gremien und Verwaltung	Datum: 29.01.2018
Bearbeiter:		AZ:
Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Verwaltungs- und Finanzausschuss	13.03.2018	öffentlich

Beschlussvorschlag:	Der Verlängerung der Zusammenarbeit um zwei Jahre wird zugestimmt und jährlich ein Betrag von 1.800 € zur Verfügung gestellt.
----------------------------	--

Sachverhalt:

Im Rahmen der Erarbeitung des Pfinztaler Familienpasses 2012 hat man von Seiten der Verwaltung mit den Verantwortlichen der Remchinger Tafel Kontakt aufgenommen mit der Frage, ob dort auch Pfinztaler Bedürftige einkaufen dürfen und diese Leistung in den Pfinztaler Familienpass aufgenommen werden kann. Die Antwort fiel positiv aus, sodass der Einkauf als Leistung des Pfinztaler Familienpasses verbucht werden konnte.

2013 wurde die Gemeinde von der Remchinger Tafel angefragt, ob sich die Gemeinde Pfinztal an den laufenden Kosten der Remchinger Tafel beteiligen kann. Nach einer positiven Entscheidung durch den Gemeinderat wurde ab dem Haushaltsjahr 2014 ein Betrag von 1.800 € eingestellt, begrenzt zunächst auf zwei Jahre. Am 06.10.2015 hat der Verwaltungs- und Finanzausschuss einer Verlängerung um weitere zwei Jahre, also bis einschließlich 2017 zugestimmt.

Auf eine Abfrage der Verwaltung im Oktober 2017 bei der Remchinger Tafel zum aktuellen Sachstand sind folgende Informationen eingegangen:

In den letzten beiden Monaten sind die Zahlen der Kunden aus Pfinztal wieder angestiegen. Aktuell sind es aus Pfinztal 13 Erwachsene und 11 Kinder, für die ein Berechtigungsschein ausgestellt ist und die in der Tafel einkaufen. Dabei handelt es sich nicht nur um Asylbewerberfamilien, sondern auch um Kunden, die Arbeitslosengeld beziehen oder eine kleine Rente haben.

Aus Pfinztal arbeiten immer noch Ehrenamtliche im Tafelladen mit, darüber hinaus erhält die Remchinger Tafel von zwei Pfinztaler Bäckereien Waren für die Kunden.

In Summe kommen pro Einkaufstag etwa 50 Haushalte in die Remchinger Tafel. Darunter befindet sich ein starker Anteil von Familien und Alleinerziehenden mit Kindern. Durch die hohe Zahl der Kunden werden die vorhandenen Waren vollständig aufgebraucht, sodass sich eine Abholung von Waren durch den Pfinztaler Mittagstisch und Verwertung durch diesen momentan nicht mehr lohnt.



Zu den Finanzen:

Die Ausgaben der Remchinger Tafel liegen bei etwa 55.000 € im Jahr. Die Einnahmen aus Kundenerlösen betragen zwischenzeitlich etwa 27.000 € und decken somit etwa 50 % der Ausgaben ab. Zur Gesamtabdeckung der Kosten werden deshalb pro Jahr weiterhin 24.000 € an Spenden benötigt. Hierzu gibt es drei Säulen:

- a) Die Tafelfreunde (Einzelpersonen, die regelmäßig spenden),*
- b) Die Gemeinden Pfinztal, Königsbach-Stein und Kelters und die Kirchengemeinden in Remchingen,*
- c) Einzelspenden verteilt über das Jahr.*

Dem Verwaltungs- und Finanzausschuss werden die vorgenannten Informationen zur Kenntnis gegeben mit der Bitte, einer weiteren Verlängerung der Zusammenarbeit und Unterstützung um zwei Jahre zuzustimmen.